

# Realistischer Alarm überraschte

„Tag der Offenen Tür“ von schwerem Unfall überschattet

Rhh.-No.-BL  
1.07.99

NACKENHEIM (gm) – Der „Tag der offenen Tür“, veranstaltet von der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim, wurde bereits am vergangenen Sonntag vormittags durch einen realistischen Alarm unterbrochen. Die zur Besichtigung ausgestellten Fahrzeuge wurden schnellstens geschlossen und mit Einsatzpersonal besetzt. Ein schwerer Verkehrsunfall mit einem Toten und drei schwer verletzten Personen war die Ursache dieser Alarmierung. Die durch verbotenes Überholen wieder einmal zur „Todesstrecke“ verrufene B9 fordert nun einmal ihren „Tribut“ ...

Trotz dieses traurigen Einsatzes demonstrierten am Nachmittag die jungen Feuerwehrfrauen und -männer, was sie bereits gelernt haben. Bei einem Löschangriff mit dem Löschfahrzeug LF 8/6 zeigten die Jugendlichen durchaus gekonnt den Umgang mit Schlauchleitungen und Feuerspritze. Selbst die Personenrettung wurde fachmännisch durchgeführt - die Rettung aus

dem Gefahrenbereich war die vordringlichste Aufgabe der zukünftigen „Floriansjünger“.

Wehrführer Freddy Kimmes nutzte die Gelegenheit, um auf die Möglichkeit der Mitarbeit bei der Jugendfeuerwehr hin-

zuweisen. Jeden Donnerstag ab 17.30 Uhr können interessierte Jugendliche im Feuerwehrgerätehaus Nackenheim Informationen zum weiteren Einsatz bei der Jugendfeuerwehr erhalten.

Fortsetzung auf Seite 9



Die Jugendlichen führten anlässlich des "Tags der Offenen Tür" u.a. fachmännisch eine Personenrettung durch.

Foto: Mauer

## Forts.v.Seite 1 Realistischer..

Der neue Anbau des Feuerwehrgerätehauses konnte den interessierten Besuchern bereits als weitgehend fertiggestellt vorgeführt werden. Die Einweihung und Übergabe an die Wehr werde allerdings später zu einem besonderen Termin vollzogen, so F. Kimmes.

Bei durchgehend schönem Wetter hatte die Nackenheimer Wehr wieder einmal die Möglichkeit, sehr vielen Mitbürgern ihre Schlagkraft zu beweisen. Auch der gesellige Teil kommt bei der Feuerwehr nicht zu kurz - deshalb gilt vielleicht doch noch der alte Wahlspruch: „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr!“